Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pl.

Schweizer Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Redigirt und herausgegeben

von

Frau Elise Honegger

zum „Landhaus“ in St. Fiden-Neudorf.

Jahrgang 1883.

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK
K. 1190.
BERN

St. Gallen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

1883.

Inhalts-Verzeichniß.

1883

Nr. 1.

Unsern Eingang segne Gott! (Neujahrsged.)
Mit welcher Strenge soll man Kinder behandeln?
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Aufbewahren und Zubereiten des Fleisches.
Das Anrichten der Speisen.
Einst und Jetzt. (Gedicht.)
Feuilleton: Die arme Sarah.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 2.

Moderne Leibeigenschaft.
Die Zunge ist ein kleines Glied und richtet großes Uebel an.
Nach den Festwochen.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Bekleidung und die Wäsche.
Für Küche und Haushalt: Blätterteig. — Estragon-Essig.
Nützl. Rezepte: Schmuckfedern d. Damenhüte.
Frauen-Rechte. (Gedicht.)
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Kleine Ursachen — große Wirkungen.
Auf eigenen Füßen. (Ein Frauen-Vortrag.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Bekleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)
Der Möbel-Export.
Für Küche und Haushalt: Verhütung der Schimmelbildung in Eßwaaren.
Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Das Menschenherz. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Der Hausschlüssel und sein Einfluß im häuslichen und öffentlichen Leben.
Zum Kapitel: Moderne Leibeigenschaft.
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)
Zum Schutze der Kleinen.
Hauswirthschaftliches.
Kleine Mittheilungen. — Literatur. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Weibliche Fortbildung.
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)
Zum Kap.: Moderne Leibeigenschaft. (Schl.)
Das Kinderbad und das Thermometer in der Kinderstube.
Natrum bicarbonicum.
Deutsche Sprüchwörter.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Gesundheitslehre: allgemeine Hygieine.
Haushaltungskurse u. Haushaltungsschulen.
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)
Für Küche und Haushalt: Auslegen von Formen — Ausbackteig — Kräuteressig.
Nützliche Rezepte. — Deutsche Sprüchwörter.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Schluß.)
Auf den Tod einer frommen Frau. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 7.

Gesundheitslehre: Die Hygieine des Muskelsystems.
Auf eigenen Füßen. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Bekleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)
Zur Aufklärung.
Räucherung der Krankenzimmer.
Keimen der Kartoffelvorräthe.
Kleine Mittheilungen.
Zum Untergang der „Cimbria".
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

Die Kostkinderfrage vom Standpunkte gemeinnütziger Frauenhilfe.
Gesundheitslehre: Verdauungsorgane.
Sei groß im Kleinen!
Zum Kapitel der Haushaltungsschulen.
Die Kartoffel auf dem Weltmarkt.
Abgerissene Gedanken.
Dank den edlen Schweizern!
Feuilleton: Die zweite Frau.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

Die Kostkinderfrage vom Standpunkte gemeinnütziger Frauenhilfe. (Schluß.)
Gesundheitslehre: Gefäßsystem.
Krankenpflege und Krankenkost.
Aufbewahrung des Obstes.
Hopfen als Gemüse.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Ferien-Kolonien.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Bekleidung und die Wäsche. (Schluß.)
Hygieinische Bilder.
Für Küche, Haushalt und Garten: Umpflanzen von Topfgewächsen. — Holzasche.
Kleine Mittheilungen.
Schwizer-Dütsch (Der Wenter).
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 11.

Ferien-Kolonien. (Fortsetzung.)
Einige Notizen und Ideen über die schweizerische Kaffee-Surrogat-Industrie.
Gesundheitslehre: Respirationsorgane.
Kleine Mittheilungen.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Die Stiefmutter.
Ferien-Kolonien. (Schluß.)
Einige Notizen und Ideen über die schweiz. Kaffee-Surrogat-Industrie. (Schluß.)
Die Milchverproviantirung der Zukunft.
Sprechsaal. — Färben der Ostereier.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Wenn unsere Kinder singen.
Gesundheitslehre: Nervensystem.
Die Milchverproviantirung der Zukunft. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen.
Vorbild. (Gedicht.) — Sprechsaal.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Moderne Wohlthätigkeit.
Gesundheitslehre: Nervensystem. (Forts.)
Ein Frauen-Appell an die öffentliche Gesundheitspflege und ihre Vertreter.
Uebelriechender Athem. — Das Auf- und Durchliegen. — Die Behandlung der Stahlfedern.
Sprechsaal. — Abonnementseinladung.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Ein unbebautes Feld.
Vorträge über Hygieine: Die Stellung der Frau und die Ehe.
Die Milchverproviantirung der Zukunft. (Fortsetzung.)
Die Augenpflege.
Die Küche im Frühjahre.
Das Abendessen (Souper).
Die Abmagerung der Kinder.
Der Garten im April.
Das Veilchen. (Gedicht.) — Sprechsaal.
Die Worte der Mutter.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Frühling. (Gedicht.)
Vorträge über Hygieine: Die Stellung der Frau und die Ehe. (Fortsetzung.)
Ein unbebautes Feld.
Kindergarten und Elementar-Unterricht.
Kleine Mittheilungen.
Den Geruch der Rose zu konserviren.
Haltbare Appretur für seidene Stoffe, Bänder, Spitzen und Blonden ꝛc.
Die Aepfel. — Gegen Appetitlosigkeit.
Mittel gegen Fliegen.
Blumendünger (Pflanzennahrung).
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Die Worte der Mutter. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Unsere nächste und dringendste Aufgabe.
Vorträge über Hygieine: Die Stellung der Frau und die Ehe. (Schluß.)
Die Milchverproviantirung der Zukunft. (Fortsetzung.)
Die Abreibungen der Haut. — Aufstehen.
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Durch Leid geläutert.
Wahre Liebe. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Unsere nächste u. dringendste Aufgabe. (Schl.)
Interesse des Staates an der Reform der Heilkunst.
Aus den Vorträgen über praktisches Christenthum.
Die Milchverproviantirung der Zukunft. (Schluß.)
Eingemachtes von dürren Zwetschgen.
Um wässerige Kartoffeln mehlig zu machen.
Abspannung. — Aufstoßen. — Auffüttern der Kinder.
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Zur Alkohol-Frage.
Interesse des Staates an der Reform der Heilkunst. (Schluß.)
Vorträge über Gesundheitslehre: Die Ehe.
Appetitlosigkeit. — Asseln.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die Ehe. (Schluß.)
Schonet den Geldbeutel der Eltern.
Die Milch als wichtigstes Nahrungsmittel.
Für die Küche: Maisbrei — Brodbrei mit Käse.
Aufbewahrung der Nahrungsmittel.
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Sprechsaal. — Unvergessen. (Gedicht.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die Erbkrankheiten.
Für den Hausgarten.
Fra Diavolo. (Gedicht.)
Die Frauen Italiens sollen stimmfähig werden.
Literatur. — Sprechsaal.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung.
Vorträge über Gesundheitslehre: Die Erbkrankheiten. (Fortsetzung.)
Die kuhwarme Milch.
Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die junge Frau als Mutter.
Die Macht der Gewohnheit.
Für Küche und Haushalt: Feiner Kräuter-Essig. — Das Schweinefett.
Kleine Mittheilungen.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die junge Frau als Mutter. (Schluß.)
Kinderbetten-Unterlagen.
Kleine Mittheilungen.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Freie Wahl — freies Entsagen.
Das Ei und seine Bedeutung im Haushalte.
Kleine Mittheilungen. (Ferien-Kolonien — Rettungsanstalt Sonnenberg.)
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Die treue Magd. (Gedicht.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Psyche und Sphäre der Frau (v. Karl Weiß).
Unsere Kinder.
Der Kürbis und seine Verwendung.
Kleine Mittheilungen.
Körperliche Anstrengung. — Abmagerung der Erwachsenen.
Nachtrag zum Ausstellungsbericht v. 23. Mai in Nr. 22.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

An unsere Leserinnen!
Psyche und Sphäre der Frau. (Fortsetzung.)
Die Versammlung der Vertreter der schweizer. Presse.
Die Zwiebel und deren Verwendung.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Chrestomathia biblica. — Sprechsaal.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 28.

Psyche und Sphäre der Frau. (Schluß.)
Sich bemitleiden lassen und klagen,
nahm Manchem die Kraft schon zum tragen.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Schutzmittel gegen die Cholera.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart.
Vom Aufenthalt auf dem Lande.
Die Funktion und Pflege der Haut.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Mittheilungen und Zeitfragen.
Für die Küche: Einmachen von Früchten.
Ansteckende Krankheiten (Seuchen, Epidemien)
Empfehlenswerthe Literatur.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Die Frauen-Frage. (Von Karl Weiß.)
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart?
Wo sind die Resultate unserer Schulbildung?
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Das Kostkinderwesen im Kanton St. Gallen.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 31.

Die Frauen-Frage. (Schluß.)
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? (Forts.)
Zum Kapitel der Reinlichkeit.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen. — Sonnabend. (Ged.)
Saure Kirschen-Marmelade.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 32.

Weibliche Erziehungs-Maximen (v. K. Weiß).
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? (Forts.)
Der Erde Schönheiten.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Der Hausgarten im August.
Johannisbeer-Wein. — Erzielung schöner glatter Sellerieknollen.
Schwärze für Lederzeug. — Salmiak-Spiritus als Löschmittel.
Die Waise. (Ged.) — Abgerissene Gedanken.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Was uns noth thut!
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Forts.)
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Hausgeflügel als Insektenvertilger.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin.
Wenn Deine Mutter liegt im Traum. (Ged.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Was uns noth thut! (Schluß.)
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Forts.)
Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? (Schluß.)
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Inserate.

Nr. 35.

Die naturgemäße Lebensweise.
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Schluß.)
Der Unterricht des Mädchens in der Gesundheitslehre.
Hagenbuttenmark. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Ein Wort über die soziale Stellung der Frauen.
Auch eine Seite der Landesausstellung.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Für die Küche: Rothe Rüben. — Obstkuchen.
Nützliche Rezepte: Gegen den Husten.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
An die Frauen. (Gedicht.)
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 37.

Bis zu welchem Alter soll ein junges Mädchen die Schule besuchen?
Festigkeit des Willens in der Erziehung verleiht Autorität.
Die Waisenanstalt in Wildhaus.
Zum Frauenkampf.
Für die Küche: Küchenkräuter.
Pflaumen oder Zwetschgen einzumachen.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Die Waisenanstalt in Wildhaus. (Schluß.)
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Normal (Ein Stück Hygieine).
Was haben die Hausfrauen im Herbst noch zu thun?
Für's Haus. — Kleine Mittheilungen.
Herbst-Heimweh. (Gedicht.) — Literatur.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Die Kinder-Gesundheitspflege (v. Dr. Custer).
Der Gesundheitszustand in der Schweiz.
Handarbeits-Unterricht.
Ein Wort für Töchter.
Seltsame Handwerke in New-York.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Kleine Mittheilungen. — Literarisches.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Inserate.

Nr. 40.

Was die Schiffwirthin in H.. ach zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellschaft denkt.
Die Kinder-Gesundheitspflege. (Fortsetzung.)
Anleitung zur Kultur der Blumenzwiebeln.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Aufbewahrung der Kartoffeln. — Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Die Herzensruhe. (Gedicht.)
Briefkasten der Expedition. — Inserate.

Nr. 41.

Was die Schiffwirthin in H.. ach zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellschaft denkt. (Forts.)
Die Lebensmittel-Polizei.
Briefe der Frau „Ufrichtig" über die Schweizer Landesausstellung.
Ehrenmeldung. — Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abonnements-Einladung. — Inserate.

Nr. 42.

Was die Schiffwirthin in H.. ach zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellschaft denkt. (Forts.)
Die Kinder-Gesundheitspflege. (Schluß.)
Die Flegel-Jahre.
Suppen von rothen Rüben.
Nützliche Rezepte. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Was die Schiffwirthin in H.. ach zu den Verhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnützigen Gesellsch. denkt. (Schluß.)
Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Zwei Küchensünden.
Durch die Fenster. (Eine Plauderei von August Kruhl.)
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abendruhe. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Ein merkwürdiges Buch.
Die Chocolade-Fabrikation.
Das Reinigen von Kupfergeschirr.
Das Rüböl. — Kleine Mittheilungen.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Schwizer-Dütsch (Was i gern möcht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 45.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Irrthümer in unserm Kulturleben.
Einfache Aufbewahrung der Aepfel.
Für die Eltern. — Kleine Mittheilungen.
Schwizer-Dütsch (Die verlorne Schwizertrachte).
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 46.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Ueber Kaffee und Kaffee-Surrogate.
Gebackenes Sauerkraut mit Kartoffeln.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Du gilt'st ihm ja viel mehr. (Gedicht.)
Der ungerath'ne Sohn. (Gedicht.)
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Schluß.)
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Töne im Weltleben.
† Gotthold Roman (August Küng).
Auszug aus dem Berichte über die zwölfte General-Versammlung des „Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins".
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Für die Küche: Lungen-Mus.
Feuilleton: Im Schatten erblüht.
Sprechsaal. — Inserate.

Nr. 48.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Eine wichtige Aufgabe für die Frauen.
Ueber die Wirkungen der Nähmaschine.
Die Armen und Elenden Englands.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Herzensgüte.
Schwizer-Dütsch (Vergißmeinnicht).
Literatur. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 49.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Gesundes Sauerkraut.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Abgerissene Gedanken. — Zeitenlauf. (Gedicht.)
Feuilleton: Der stille Johannes. — Herzensgüte. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 50.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Alte Mädchen.
Ein Urtheil über die Ferienkolonien.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Den Frauen Heil. (Gedicht.)
Vom Büchertische. — Universal-Kinderpult.
Feuilleton: Der stille Johannes. (Schluß.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

Sollen wir jede Laune einer nervösen, ungesunden Person befriedigen?
Heimkehr vom Maskenballe.
Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Für die Küche. — Vom Büchertische.
Das Weihnachtsfest im Pfarrhause zu H.
Nur Euch, nur Euch allein! (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 52.

Zur Weihnacht. (Gedicht.)
An unsere freundlichen Leserinnen und die es noch werden wollen.
Zum 31. Dezember. (Gedicht.)
Wie uns das schwer fällt!
Die Lebensmittel-Polizei. (Schluß.)
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.
Sylvesterläuten. (Gedicht.)
Neujahrsfeier (Berner Mundart).
Die reiche und die vermögenslose Frau.
Abonnementseinladung. — Briefkasten. — Inserate.